



# TRUMPF Venture investiert in Start-Up für optische Mini-Mikrofone

**TRUMPF Venture führt Finanzierungsrunde über 15 Millionen Euro in norwegisches Start-Up sensiBel an / Mini-Mikrofone ermöglichen dank optischem MEMS Aufnahmen in Studioqualität / Hohes Marktvolumen: Experten prognostizieren für das Jahr 2022 acht Milliarden verkaufte MEMS-Mikrofone**

*Ditzingen, 26. April 2022* – Die TRUMPF Venture GmbH stellt dem norwegischen Start-Up sensiBel gemeinsam mit weiteren Investoren 15 Millionen Euro zur Verfügung. SensiBel hat MEMS-Mikrofone entwickelt, die mit Hilfe einer Optik funktionieren und lediglich wenige Millimeter groß sind. Die Mikrofone erzeugen eine deutlich bessere Tonqualität als bisherige MEMS-Lösungen auf dem Markt, sind aber genauso kompakt. „TRUMPF Venture steht sensiBel als Investor und starker Partner der Photonik zur Seite. Die optische MEMS-Technologie von sensiBel ist eine bahnbrechende Erfindung, die Ton-Aufnahmen in Studioqualität erzeugt. Dank ihr funktioniert Spracherkennung künftig nicht nur über größere Distanzen hinweg, sondern auch bei lauten Nebengeräuschen“, sagt Dieter Kraft, Managing Director der TRUMPF Venture GmbH. SensiBel beschäftigt derzeit rund 20 Mitarbeiter. MEMS-Mikrofone kommen neben der Unterhaltungselektronik beispielsweise auch in der Medizintechnik oder der Automobilindustrie zum Einsatz. Das Marktvolumen für MEMS-Mikrofone schätzen Experten auf acht Milliarden Einheiten allein in 2022.

### **Grad an Qualität war technisch bislang nicht möglich**

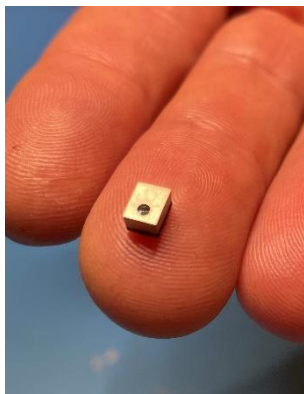
An der von der TRUMPF Venture GmbH angeführten Finanzierungsrunde beteiligen sich neben dem Fonds des European Innovation Council (EIC Fund) unter anderem weitere Venture-Capital-Investoren aus Norwegen. „Wir konnten anhand von Tests bei Kunden beweisen, dass unser Mikrofon eine Übertragungsqualität liefert, die technisch bislang nicht möglich war. Gemeinsam mit unseren Investoren können wir die internationale Vermarktung weiter vorantreiben“, sagt Sverre Dale Moen, CEO von sensiBel. SensiBel möchte das

Kapital dazu nutzen, um mit der Serienproduktion der MEMS-Mikrofone starten zu können und die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auszubauen.

### **Geräusche mit dem Laser messen**

MEMS-Mikrofone funktionieren mittels Schallwellen, die eine Membran in Bewegung setzen. Bei herkömmlichen, sogenannten kapazitiven MEMS-Mikrofonen lässt sich die Bewegung der Membran über die Veränderung eines elektrischen Feldes zwischen der beweglichen Membran und einer starren Rückplatte messen. Das optische System von sensiBel nutzt Lichtwellen, um die Bewegung der Membran zu messen. VCSEL (Vertical-cavity surface-emitting laser) erzeugen dabei Lichtstrahlen, die durch ein Beugungsgitter auf die Membran projiziert und dort reflektiert werden. Die reflektierten Strahlen werden über Photodioden erfasst und ausgewertet. Im Gegensatz zur herkömmlichen Methode ermöglicht diese neue Technologie sehr kleine Bewegungen und damit sehr niedrige Geräuschpegel zu messen.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im [TRUMPF Media Pool](#) abrufbar.



SensiBel hat ein optisches MEMS-Mikrofon entwickelt, das nur wenige Millimeter groß ist und eine deutlich bessere Tonqualität ermöglicht als bisherige MEMS-Lösungen. (Quelle: sensiBel)



Mikrofone von sensiBel messen sehr kleine Bewegungen und damit sehr niedrige Geräuschpegel. Auf diese Weise erzeugen sie Aufnahmen in Studioqualität und liefern auch in lauter Umgebung störungsfreie Ergebnisse. (Quelle: sensiBel)



## Presse-Information



### **Über TRUMPF Venture**

TRUMPF Venture erweitert die umfassenden Aktivitäten der TRUMPF Gruppe zur Innovationsförderung und Früherkennung disruptiver Technologien. Die Corporate Venture Capital Einheit investiert global in frühphasige Start-ups, deren Aktivitäten zu TRUMPF Kernbereichen komplementär bzw. angrenzend sind, wie etwa Advanced Photonics und Smart Factory Solutions. Finanzierte Start-ups profitieren von einem breiten Netzwerk, tiefer Erfahrung in der industriellen Produktion und Skalierung sowie Unterstützung beim Zugang zum TRUMPF Ökosystem. Voraussetzung für ein Investment ist neben einem strategischer Fit ein technologiebasiertes, innovatives und durch Alleinstellungsmerkmale differenziertes Geschäftsmodell, ein erfahrenes Managementteam sowie eine risikoadäquate Verzinsung des zur Verfügung gestellten Kapitals.

### **Über TRUMPF**

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2020/21 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 14.800 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro. Mit mehr als 80 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko und China.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: [www.trumpf.com](http://www.trumpf.com)

### **Pressekontakt:**

Catharina Daum  
Sprecherin Spezialthemen  
+49 30 -20143207  
Catharina.Daum@TRUMPF.com

TRUMPF SE + Co. KG, Johann-Maus-Str. 2, 71254 Ditzingen, Deutschland